

drin mitten

Neues
aus den
Kirchengemeinden
St. Nicolai und
St. Johannis

**September
bis November**
2023

Ausgabe **3**

**St. Nicolai Lüneburg**
EV. LUTH. KIRCHENGEMEINDE

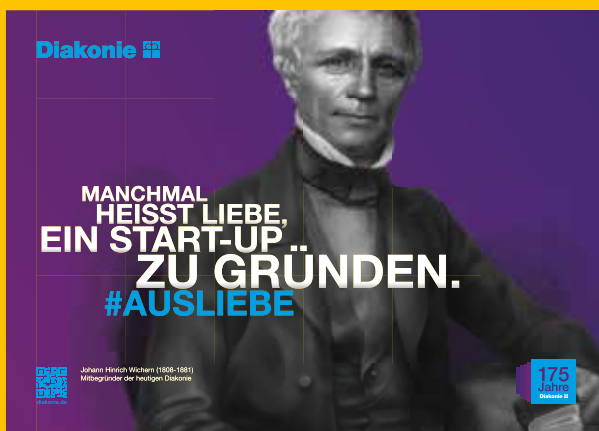


Gemeinsam unterwegs

Ehrenamtliche in den Gemeinden

Inhalt

| | |
|---------------------------------|----|
| Andacht | 3 |
| THEMA ● Gemeinsam unterwegs | 4 |
| Kirchenvorstandswahl 2024 | 7 |
| St. Nicolai • mittendrin | 8 |
| St. Johannis • mittendrin | 12 |
| Gottesdienste | 16 |
| Veranstaltungen | 18 |
| Aus dem Kirchenkreis | 23 |
| Freud und Leid | 25 |
| Entdeckung des Quartals | 26 |
| Kontaktadressen, Öffnungszeiten | 28 |



Netzwerk Liebe

Die Diakonie in Deutschland wird 175 Jahre alt. Als „Geburtstag“ gilt der 22. September 1848: Damals hielt der Hamburger Pastor Johann Hinrich Wichern eine Rede auf dem Kirchentag in Wittenberg und warb für ein Netzwerk der „rettenden Liebe“.

„Er leitete damit die Professionalisierung der diakonischen Bewegung ein“, sagt Hans-Joachim Lenke, Vorstandssprecher der Diakonie in Niedersachsen. „Es entstand eine Organisationsstruktur der Nächstenliebe, die bis heute alle gesellschaftlichen Umbrüche überdauert hat.“

Mehr Infos: www.ausliebe.diakonie.de

Andacht

S.
T. NICOLAI

S.
T. JOHANNIS

Der christliche Glaube – die Hoffnung einer Gemeinschaft

„Meine Kinder werden den Weltuntergang erleben.“ Nachdenklich schaut mich die Erstklässlerin an. Sie ist sechs Jahre alt und trägt die Last der Welt auf ihren Schultern. Und sie weiß auch, was zu tun ist: kurz duschen, kein bis wenig Fleisch essen, weg mit den Plastikverpackungen.



„Danke, dass Sie heute nicht über den Klimawandel gesprochen haben.“ Ein älterer Herr spricht mich nach dem Gottesdienst an. Ich weiß, dass er sich Sorgen um die globale Erwärmung macht. Er würde auch geduldig warten, bis die Polizei die Klima-Aktivisten von der Straße gelöst hat. Manchmal ist alles aber einfach zu viel.

Ich mache mir Sorgen. Und mit mir machen sich Viele Gedanken über die Zukunft unserer Erde. Schaffen wir es wirklich, die vielen Geflüchteten erfolgreich in unsere Gesellschaft zu integrieren? Wann bekomme ich endlich einen Termin bei der Fachärztin?

Jede und jeder lebt ihr und sein eigenes Leben; jede und jeder versucht, sich auf ihre oder seine Art den Herausforderungen zu stellen. Oft ist von außen nicht wahrzunehmen, wer was macht. Da helfen keine vorwurfsvollen Fingerzeige. Würdest du anders sein, wenn du das Leben des Anderen leben würdest? Sowieso gibt es keine individuelle Lösung für strukturelle Probleme.

„Ich lebe und ihr sollt auch leben.“ Die Urne wird beigesetzt. Oder der Sarg wird heruntergelassen. Und nach dem letzten Erdwurf spreche ich diesen Satz aus dem Johannes-Evangelium. Oft hält das Leben an, wenn jemand gestorben ist. Vieles muss plötzlich geklärt und organisiert werden. Dazu kommt das Chaos der Gefühle. Warum ist er nicht früher zum Arzt gegangen? Wie soll mein Leben ohne sie weitergehen? Manchmal auch Erleichterung. Und dann spricht Jesus Christus: „Ich lebe und ihr sollt auch leben.“

Ein paar Verse vorher spricht Jesus von „meines Vaters Hause“, in dem „viele Wohnungen“ sind. Jesus verheißt kein freistehendes Häuschen im Grünen. Er lädt ein zu einer Eigentümergemeinschaft, die gemeinsam die Lebensqualität des bereitgestellten Wohnobjektes gestaltet.

Der christliche Glaube ist nicht der Glaube eines Individuums, sondern der Glaube und die Hoffnung einer Gemeinschaft. Gemeinsam gestalten wir das Leben und zusammen gehen wir Probleme an. Ich engagiere mich im Flur von „meines Vaters Haus“. Und gerne mache ich mit, wenn in der Wohnung neben mir Hilfe gebraucht wird. Ich lebe und ihr sollt auch leben eben.

**Pastor Dr. Diederik Noordveld,
St. Johannis**

P.S.: Haben Sie Zeit und Lust, sich in St. Johannis und St. Nicolai zu engagieren? Melden Sie sich gerne bei den Pastorinnen und Pastoren! Die Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefs.

„In meines Vaters Haus sind viele Wohnungen.“

Gemeinsam unterwegs

Ehrenamtliches Engagement in unseren Gemeinden

Kirche lebt vom ehrenamtlichen Engagement. Wie vielfältig das ist, zeigen die Stimmen aus St. Johannis und St. Nicolai auf dieser Doppelseite. Acht Menschen erzählen, wo und wie sie sich einbringen und was sie dabei motiviert. – Eine Möglichkeit, in der Gemeinde mitzumachen, ist der Kirchenvorstand. Dafür werden jetzt Kandidatinnen und Kandidaten gesucht. Denn im kommenden März werden in der gesamten Landeskirche die Kirchenvorstände neu gewählt. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 7.



Doris Paland, 64 Jahre, Diakonin und Seelsorgerin am Klinikum Lüneburg. Ehrenamtlich: Besuchsdienst und Meditationsangebote in ihrer Heimatgemeinde Lüne, Mittagsgebet in St. Johannis, Kantorei in St. Nicolai

„Von Kirche wird viel erwartet. Doch das funktioniert nur, wenn ich mich auch selbst einbringe und mit anderen zusammen die Gestaltungsmöglichkeiten nutze. Bei den Meditationsabenden und beim Mittagsgebet kommt es mir vor allem auf Impulse für den Alltag an: Wie kann ich mich immer wieder ausrichten auf den spirituellen Anteil des Lebens? Das ist ein Geschenk, das ich gern weitergeben möchte und das mich mit anderen Menschen verbindet.“

Ricki Wolf, 34 Jahre, Lehrer, seit 2014 am Grünen Tisch in St. Johannis aktiv

„Meine Aufgabe besteht darin, den Grünen Tisch mit Kaffee, Tee und Keksen vorzubereiten. An diesem wunderbaren Tisch entsteht nach dem Gottesdienst eine angenehme Atmosphäre für Gespräche und den Aufbau von engeren Beziehungen in der Gemeinde.



Ich selbst bin damals durch Stefan Lütkemüller zu dem Dienst gekommen. Nach einigen Begegnungen am Grünen Tisch schlug er mir vor, hier mitzuwirken. Für mich ist der Dienst heute ein Weg, meine Verbundenheit zur Johanniskirche und zu den vielen lieben Menschen auszudrücken. Die mir entgegengebrachte Freude und auch Wertschätzung ist für mich die schönste Bestätigung, dass ich die richtige Wahl für mein Ehrenamt getroffen habe.“



Charlotte Alsdorf, 34 Jahre, Biologisch-Technische Assistentin, Chaos-Kirchen-Team in St. Johannis

„Ich möchte, dass sich Familien in der St.-Johannis-Kirche willkommen fühlen und diese als einen Ort empfinden, an dem es auch mal laut und chaotisch zugehen darf statt still und andächtig. In der Chaos-Kirche ist es okay, mit zu viel Glitzer zu basteln, Konfetti zu schmeißen oder Keksgesichter mit viel Zuckerguss und Gummischnüren zu essen.“



Mir macht es Freude, im Team zu überlegen, wie das ausgewählte Thema der nächsten Chaos-Kirche mit verschiedenen Angeboten greifbar gemacht werden kann. Und wenn am Ende eines Nachmittags die Kaffeekannen leer, die Kinder müde und die Eltern entspannt sind, dann bin ich glücklich.“



Gudrun Meyer-Lübbers, 69 Jahre, Kirchenvorstand St. Nicolai, Begegnungscafé Plus und Nicolai-Kantorei
„Meine Triebfeder ist: Ich liebe Menschen! In unserer zunehmend anonymen, kälter werdenden Welt finde ich es sehr wichtig, sich in irgendeiner Weise christlich

und sozial zu engagieren, und das habe ich in meiner Familie auch vorgelebt bekommen. In jedem Lebensabschnitt war Singen für mich wichtig und ist es auch heute noch. Bei unseren vielen beruflichen Auslandsaufenthalten war es ein Segen, durch diese Leidenschaft, wo auch immer wir uns niederließen, in Kirchenchören schnell Anschluss zu finden. Auch jetzt im fortgeschrittenen Alter ist es mir eine Freude, mit Menschen, die in die gleiche Richtung schauen, Teile meiner Freizeit zu verbringen.“



Lennart Bethke, 14 Jahre, Teamer im inklusiven Konfirmationsunterricht in St. Nicolai
„Es fing damit an, dass ich selbst hier konfirmiert wurde. Am Anfang war ich mir gar nicht sicher, ob mir das wirklich gefällt. Aber dann wurde es immer cooler

und besser. Am Ende hatte ich so viel Spaß dran, dass ich traurig war, als der Unterricht vorbei war. Als ich dann gefragt wurde, ob ich Teamer werden möchte, habe ich mich total gefreut! Jetzt kann ich was weitergeben. Ich lerne hier neue Leute kennen und komme in eine Gemeinschaft mit hinein. Das ist einfach ein schönes Gefühl. Ich kann anderen erzählen, was ich so erlebe, und höre, was sie bewegt. Außerdem finde ich alle, die hier mitmachen, so nett und sympathisch, dass ich einfach gern Zeit mit ihnen verbringe.“

Dieter Hartendorf, 68 Jahre, Buchhändler, Mitglied im Begrüßungsteam und verantwortlich für den Kirchenshop in St. Johannis
„Auf Reisen freue ich mich, wenn Kirchen geöffnet sind, genieße einen Moment der Besinnung und bin dankbar, wenn ein freundlicher ‚Kirchenhüter‘ etwas zu seiner Kirche erzählt. Als Mitglied im Begrüßungsteam trage ich dazu bei, dass Menschen unsere St.-Johannis-Kirche besuchen und den Geist der Kirche erfahren können. Mit den Besuchern ergeben sich immer wieder interessante und bereichernde Gespräche. Außerdem bin ich für den Kirchenshop zuständig und helfe bei musikalischen Veranstaltungen der Kirchengemeinde.“



Bärbel Krüger, 53 Jahre, Bankkauffrau, Turmführerin
„Ich gehöre zur Turmführer-Gilde. Gemeinsam sind wir mit Gästen auf dem Turm von St. Nicolai unterwegs. Wir sind eine bunte Gruppe. Es eint uns aber, dass wir mit unserem Engagement etwas teilen möchten. Zum Beispiel das Abenteuer des Aufstiegs, die Erhabenheit der Glocken, die Vorstellung, wozu sie schon alles geläutet haben, die großartige Aussicht von den Balkonen ... Oft gelingt es uns, unsere Gäste mit diesem Zauber anzustecken. Und wenn sie mit einem Lächeln auf den Lippen gehen und ihr Tag womöglich ein kleines bisschen heller geworden ist, ist damit unser Einsatz belohnt.“



Antje Newig, 45 Jahre, Wissenschaftsmanagerin, Grüner Tisch St. Johannis
„In St. Johannis kommen viele unterschiedliche Menschen zusammen und wo lässt es sich besser austauschen als am Grünen Tisch nach dem Gottesdienst?! Da engagiere ich mich gern. Auch die Musik von Groß und Klein ist etwas ganz Besonderes in unserer Kirche – schön, wenn man da einen Beitrag leisten kann. Zudem ist St. Johannis einfach wunderschön, da will man doch dabei sein.“





De Heidebäcker

Harms

Natürlich, nachhaltig, von hier



www.baeckerei-harms.de | Tel. 04131 - 28758 50

Stiften
Grünes Geld Schenken
 Ethisches Investment **Rente**
Altersvorsorge Erben
 Beraten Ehegatten-Versorgung
 Verstehen **Mikrofinanz**
 Nachhaltig investieren
 Vertrauen Nachlass regeln

Christiane Göpf

Finanzberatung für Frauen



Fair und verständlich

Jetzt Termin vereinbaren:
Tel. 04131 7571917 oder online
office@femfinanz.net
www.femfinanz.net

FEM·FINANZ GmbH

versichern. vorsorgen. anlegen.

IMHORST BESTATTUNGEN

Jederzeit
dienstbereit
04131/33031

- **Vorsorge – ein Thema in unserer Zeit**
- **Wir beraten Sie jederzeit kostenlos und unverbindlich.**
- **Ihr Helfer und Berater – von Generation zu Generation**

Bestattungsinstitut Imhorst GmbH · Am Schifferwall 4 · 21335 Lüneburg
www.imhorst.de

„Kirche mit mir“: Wahltag im März

Am 10. März 2024 werden die Kirchenvorstände neu gewählt. Bis dahin dauert es noch? Das stimmt, aber die Wahl braucht Vorbereitungszeit und vor allem Menschen, die Freude daran haben, in diesem Gremium mitzuarbeiten.

Sie haben Spaß daran, etwas zu gestalten und sich für andere einzusetzen? Sie möchten mithelfen, den christlichen Glauben weiterzugeben? Teamarbeit ist Ihnen wichtig und das Wort Verwaltung löst keinen „Fluchtreflex“ aus? Dann könnte die Arbeit im Kirchenvorstand (KV) genau richtig sein.

Zusammen mit dem Pfarramt leitet der KV die Gemeinde. Mit Freude und verschiedenen persönlichen Begabungen schafft er die Grundlage für ein lebendiges Gemeindeleben. Neben den regelmäßigen Sitzungen können sich Kirchenvorsteher:innen je nach Zeitbudget dort engagieren, wo ihr Herz schlägt, z. B. in der Gottesdienstgestaltung, bei Projekten oder bei Bau- und Personalfragen.

Im KV arbeiten Menschen zusammen, die sich sonst vielleicht nicht kennenlernen würden. Hier ergänzen sich verschiedene berufliche Hinter-

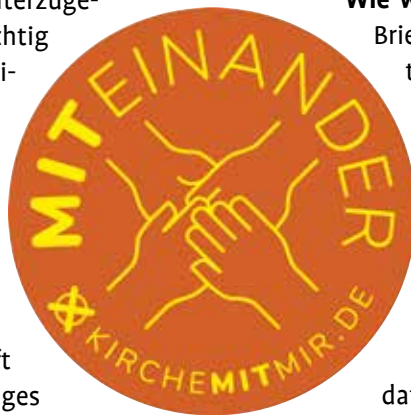
gründe, lebensgeschichtliche Prägungen und Fähigkeiten. Anstehende Entscheidungen werden gemeinsam getroffen und verantwortet.

Der Kirchenvorstand wird alle sechs Jahre von den Gemeindemitgliedern gewählt. Wer sich nicht für die gesamte Zeit festlegen möchte, kann sich für drei Jahre wählen lassen.

Wie wählen? Erstmals online oder per Brief: Sie erhalten Mitte Februar Unterlagen für alle Wahlmöglichkeiten – natürlich auch zur Briefwahl. Wer seine Stimme lieber persönlich abgeben möchte, kann das am 10. März in den Wahllokalen von St. Johannis und St. Nicolai tun.

Wen wählen? Bis zum 10. Oktober können Sie sich als Kandidat:in bewerben oder vorgeschlagen werden. Voraussetzungen: ein Alter von mindestens 16 mit Beginn der Amtszeit am 1. Juni und die Mitgliedschaft in der Kirchengemeinde seit mindestens fünf Monaten. Die Kandidat:innen stellen sich in einer Gemeindeversammlung persönlich vor und werden im nächsten Gemeindebrief bekannt gemacht. Dort finden Sie auch alle weiteren Informationen zur Wahl.

Margret Homola



Stimmen aus dem
Kirchenkreis:

„Für mich ist Kirche ein lebendiger Begegnungsort und dafür möchte ich mich weiter einsetzen.“

Johanna Kurowski, Horndorf

„Ich kandidiere, weil Kirche ein Mannschaftssport ist, bei dem sich auch Individualsportler wohl fühlen können.“

Frank Wedekind, Lüneburg



Möchten Sie für den Kirchenvorstand kandidieren?

Wenden Sie sich gerne an die Pastor:innen von St. Johannis oder St. Nicolai (Kontakt: letzte Seite).

MITKANDIDIEREN!

Ohne sie fehlt uns was: Engagierte Menschen gestalten das Gemeindeleben entscheidend mit. Vielerorts geht dies weit über die Kirchenmauern hinaus. Auch die Leitung unserer Kirche ist Teamarbeit. Im Frühjahr 2024 wird der Kirchenvorstand gewählt. Unsere Kandidatinnen und Kandidaten setzen sich ein für die Zukunft vor Ort – MITGOTT und MITMENSCHEN.

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Nicolai – mittendrIn.

Ein Team für die Gastfreundschaft

„Es ist so schön, wenn wir nach dem Gottesdienst noch zusammenbleiben können, das ist doch auch eine Art Gottesdienst, oder?“ Solche Rückmeldungen bekommen wir oft beim Kirchenkaffee oder einem Suppengottesdienst. Und es stimmt ja: Die Gemeinschaft hört nach dem Gottesdienst nicht auf.



In Zeiten von Corona sind unsere regelmäßigen Suppengottesdienste und auch das Kirchenkaffee ein bisschen „eingeschlafen“. Höchste Zeit, beide aus dem Dornröschenschlaf zu holen!

Die **Suppengottesdienste** finden ab September wieder regelmäßig **am letzten Sonntag im Monat um 11 Uhr (!)** statt. Anschließend sind alle ins Gemeindehaus eingeladen, wo wir essen und erzählen können. Die genauen Termine stehen auf S. 16/17.

Auch ein Kirchenkaffee möchten wir wieder regelmäßig anbieten, am liebsten an jedem Sonntag. Momentan fehlen uns dazu aber noch einige Hände, die mit anfassen. Daher möchten wir ein **Gastfreundschaftsteam** gründen: mit Menschen, die beim Kirchenkaffee oder beim Austeilen der Suppe nach dem Gottesdienst mithelfen. Haben Sie Lust mitzumachen? Dann kommen Sie doch zu einem ersten lockeren Treffen am **Donnerstag, 5. Oktober, um 19 Uhr ins Gemeindehaus.** AW

Unser Geschenk zur Einschulung

Wenn Kinder in die Schule kommen, ist das aufregend für die ganze Familie! Wir möchten die Schulkinder in unserer Gemeinde gerne auf diesem Weg begleiten und haben kleine, etwas ande-



re „Schultüten“ verteilt. Unter anderem mit dem Buch „Halte zu mir, guter Gott“ – zum Vorlesen und später auch zum Selbstlesen. Wir hoffen, die Kinder haben Freude damit und spüren, dass Gott auch auf diesem Weg bei ihnen ist. AW

Du bist in die Schule gekommen und hast nichts von uns bekommen? Dann melde dich gern bei Pastorin Wiesenfeldt (0176/58 23 89 58) und wir bringen dir die „Schultüte“ vorbei!

Nicolai hat einen Vogel?!



Foto: Heike Knesebeck

Am 20. Juni ging es hoch her in St. Nicolai. Ein Wanderfalken hatte sich mit der Krallen an der Wetterfahne auf dem Kirchendach verfangen und konnte sich nicht mehr befreien. Die Feuerwehr kam mit ihrer Drehleiter nicht heran, und so war andere Hilfe gefragt. Nach vielen

Telefonaten kam dem Dachdecker die zündende Idee: Ein Kran könnte die Wetterfahne erreichen!

Schnell stellte die Firma Anker einen Kran zur Verfügung, und über den Stadtförster wurde Heike Knesebeck zu uns geschickt. Sie betreibt eine Auffangstation für Wildvögel und fuhr mit dem Kran nach oben, um das arme Tier aus der Wetterfahne zu befreien. Und das, obwohl sie Kranfahren eigentlich furchtbar findet.

Außer an der Krallen waren bei dem Falken keine Verletzungen zu erkennen. Heike Knesebeck nahm ihn mit in ihre Station und kümmerte sich dort um ihn. Die Wunde war bald verheilt, der Falke machte erste Jagdversuche. Wenn er wieder ganz allein zurechtkommt, darf er in die Natur zurück.

Ein aufregender Tag, der gezeigt hat, wie gut die Zusammenarbeit in Lüneburg funktioniert. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die diese Rettungsaktion unterstützt haben! Ganz besonders natürlich bei Heike Knesebeck und der Firma Anker! AW

2024: Jubiläum mit aufgefrischter Orgel

Im kommenden Jahr wird unsere Orgel 125 Jahre alt. Das wollen wir mit einem großen Fest am Pfingstsonntag feiern.

Bis dahin muss die Orgel gründlich gereinigt werden. Sie wird zwar regelmäßig gewartet und gestimmt, aber in größeren Abständen ist die umfassende Reinigung nötig. Dann kann das Instrument zum Jubiläum noch schöner klingen als jetzt.

So eine Orgelreinigung ist nicht billig. Die Kosten von ca. 30.000 Euro bringen der Musik- und Orgelbauverein, die Landeskirche und unsere Gemeinde gemeinsam auf. So ist die Last etwas leichter. Dennoch **brauchen wir Spenden für das Vorhaben**. Wenn Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns sehr. Ab Oktober steht dafür eine Spendendose in der Kirche bereit. Oder Sie spenden direkt über unsere Bankverbindung (s. letzte Seite). Dann bitte den Vermerk „St. Nicolai – Orgel“ nicht vergessen. Herzlichen Dank! AW

Wie stellst du dir deinen Himmel vor?
Wir helfen Ihnen Vorsorge zu treffen.

AHORN
TRAUERHILFE
LIPS

Bestattungsinstitut
Ahorn Trauerhilfe Lips GmbH
04131 24330 | ahorn-lips.de

St. Nicolai

Gedenken an Orgelbauer Lenter



Mit 71 Jahren verstarb am Pfingstmontag „unser“ Orgelbaumeister Gerhard Lenter. Unter seiner Federführung erhielt vor gut 20 Jahren unsere romantische Orgel ihre originale Gestalt und wunderbaren Klänge zurück. Wenn er alljährlich zur Wartung kam, war St. Nicolai für ihn wie eine zweite Heimat. Seine Söhne führen sein Werk weiter und übernehmen auch die Generalreinigung bei uns im nächsten Jahr. In den Klängen hunderter von Orgeln und besonders auch der unsrigen lebt dieser freundliche und leidenschaftliche Orgelbauer weiter. SMF

Kirche in Bewegung – leider

In der vorigen Ausgabe haben wir schon darüber berichtet: Im Gewölbe von St. Nicolai ist Bewegung. Die Sicherungsarbeiten im südlichen Chorumgang sind mittlerweile abgeschlossen, die Monitore zur Ursachenforschung angebracht. Leider können wir den Durchgang noch nicht freigeben, da wir beobachten müssen, ob die Risse wirklich fest verfugt sind.

Inzwischen ist die gesamte Kirche im Blick. Denn immer noch treibt uns und alle Beteiligten aus dem Amt für Bau- und Kunstpflege und den Handwerksbetrieben die Frage um: Woher kommen die Risse? Beim gründlichen Absuchen sind weitere Stellen aufgefallen, die auf Bewegungen im Gewölbe hindeuten und beobachtet werden müssen.

Über den Kirchenkreis haben wir landeskirchliche Mittel beantragt, um Statik und Bausubstanz im Gebäude gründlich zu untersuchen. Parallel dazu werden Sicherungsmaßnahmen an den Stellen veranlasst, an denen jetzt schon Schäden erkennbar sind. Eventuell sind auch Sicherheitsvorkehrungen im gesamten Kirchraum nötig. Über die weiteren Entwicklungen halten wir Sie hier auf dem Laufenden! AW

Frühstück für Geburtstags„kinder“

Alle zwei Monate laden wir die Geburtstags„kinder“ aus Nicolai ab 80 Jahren zum Kaffeetrinken ein. Ab November wird daraus ein Frühstück. Wir treffen uns bei Brötchen, Marmelade & Co. und stoßen noch einmal auf das neue Lebensjahr an! Gerade für die, die einen weiteren Weg haben, ist es in der Winterzeit vormittags bequemer, zu uns zu kommen. Alle Geburtstagskinder informieren wir mit der Geburtstagspost über Datum und Uhrzeit. Wir freuen uns auf Sie! AW

Wasserviertel-Buch neu aufgelegt

Der Lüneburger Regionalhistoriker Prof. Dr. Werner H. Preuß hat sein Buch über das Wasserviertel in einer erweiterten Neuauflage herausgebracht. 18 reich bebilderte Kapitel erzählen aus früheren Zeiten vom Leben rund um die Bürger- und Schifferkirche St. Nicolai. Hinzugekommen sind Kapitel über den Ewer „De Sulte“, die Synagoge am Schifferwall und das Stift „Zum Roten Hahn“. Auch der dramatischen Rettung der Nicolaikirche im 19. Jahrhundert ist ein Kapitel gewidmet. Gefördert wurde das Buch vom Arbeitskreis Lüneburger Altstadt und der Stiftung Kunstsammlung Henning J. Claassen.



Werner H. Preuß:
Das Lüneburger Wasserviertel.
Dritte, erweiterte und bearbeitete Auflage. Bardowick: Almárium Verlag, 2023.
160 Seiten,
157 Bilder.
ISBN 978-3-945264-12-6.
Preis: 19,80 Euro.

Klausurtagung



Im Juni war der Kirchenvorstand auf Klausur in Hanstedt. Dort haben wir uns intensiv mit unserer Gemeinde beschäftigt: Worauf sind wir stolz? Was fehlt uns? Welche neuen Aktionen wollen wir ausprobieren? Welche Menschen brauchen wir dafür – nicht nur im Kirchenvorstand? Bei bestem Wetter und Zeit für Gespräche auch zwischen dem Planen sind wir so einen großen Schritt weitergekommen!

Gospelgottesdienst auf dem Markt

Beim Stadtfest feierten wir unseren sonn-täglichen Gottesdienst auf der Bühne am Marktplatz – zusammen mit dem Gospelchor Adendorf, unserem Kindergospelchor NickiGo und Eggo Fuhrmann. Das war schön!

Kalligrafie-Ausstellung



Foto: Kirsten Ahrens-Imhorst

Antje Müller aus Bremen hat in fünf Jahren das gesamte Neue Testament kalligrafiert. Wie das aussieht, konnten wir in den vergangenen Wochen in St. Nicolai bestaunen. Eine großartige Ausstellung, die von der Liebe zur Bibel und der Kalligrafie erzählt. Nun ist die Ausstellung abgebaut. Aber Antje Müller ist schon bei ihrem nächsten Projekt: das Alte Testament zu kalligrafieren. Wer weiß, vielleicht sehen wir ihre Werke dann wieder in St. Nicolai? Wir würden uns freuen!

Sommerfest für die Ehrenamtlichen



Am längsten Tag im Jahr hatte das Hauptamtlichen-Team von St. Nicolai alle Ehrenamtlichen zum Mittsommar eingeladen. Denn Gemeinde ist ein Gemeinschaftsunternehmen, das ohne die tatkräftige Unterstützung vieler Ehrenamtlichen nicht stattfinden könnte. Dafür sagen wir Danke! Nach einer Andacht in der Kirche, mitgestaltet von NickiGo und der Kantorei, gab es im festlich geschmückten Pfarrgarten schwedische Köstlichkeiten. Die Kantorei und Eggo Fuhrmann versetzten uns auch musikalisch nach Schweden, u. a. mit einem Sommerpsalm, Pippi Langstrumpf und Abba. Auch die Salt City Swing Band spielte auf. Ein musikalischer Abend mit Zeit zum Erzählen, Genießen und Kreativwerden!

Börse für Traumjobs

Nicolai bekommt eine „Traumjob-Börse“. Sie wird als Aushang in der Kirche und auf der Website zu finden sein. Zu jeder Tätigkeit in der Gemeinde, für die wir engagierte Menschen suchen, gibt es dort konkrete Infos, etwa zu Zeitaufwand, persönlichem Nutzen und Ansprechperson. Der Start ist für Herbst geplant.

Hier berichten wir über
Themen, Termine
und Neuigkeiten aus
St. Johannis – mittendrIn.

21 Jahre und kein bisschen leise

Ende November wird Kirchenmusikdirektor Joachim Vogelsänger nach über 21 Jahren an St. Johannis in den Ruhestand verabschiedet. Das letzte Konzert unter seiner Leitung, das ‚War Requiem‘ von Benjamin Britten, ist am 18. November um 19:30 Uhr zu hören.

Die Kirchengemeinde, Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Zuhörerinnen und Zuhörer, Kantorei-Mitglieder sowie Freundinnen und Freunde werden am 2. Dezember um 18 Uhr mit ihm einen Abschiedsgottesdienst feiern. Sein Nachfolger, Dr. Ulf Wellner, beginnt bereits am Folgetag, dem 1. Advent, seinen Dienst in der Johanniskirche.

Brillant, inspirierend, verlässlich

Brillanter Orgelspieler – Ästhet – Vollprofi – außerordentliche künstlerische Fähigkeiten – experimentierfreudig – inspirierender Musiker – jederzeit um beste Qualität bemüht – verlässlicher und stets top vorbereiteter Kollege – guter Freund ... Beim Herumfragen scheinen die Antwortsupersperlativ keine Ende zu nehmen. Mich haben besonders immer wieder auch seine sanften Zwischentöne berührt, z. B. als er uns Teilnehmende nach einer Kirchenübernachtung im Rahmen der Wandelkirchenwochen sehr früh morgens mit überaus authentischen Morgengeräuschen aus der Natur – gespielt auf der Chororgel – weckte.

Einstimmig hatte der Findungsausschuss Joachim Vogelsänger Ende 2001 aus 68 Bewerbungen, neun persönlichen Vorstellungen und vier musikalisch Präsentierenden ausgewählt. Als würdiger



Dr. Dorothea und Dr. Diederik Noordveld, Pfarramt St. Johannis:

„Neben aller musikalischer Hochwertigkeit hat Joachim immer aktiv und kreativ über die Zukunft von St. Johannis mitgedacht. Zusammen entwickelten wir gleich zu Beginn des Corona-Lockdowns die Idee von Videoandachten aus der Kirche auf YouTube und setzen sie schnell und herrlich unkompliziert um. Ein Kirchenmusikdirektor geht, ein Freund bleibt.“



Foto: Gerald Wesolowski



Foto: Hans-Jürgen Wege

Nachfolger von Dietrich von Amsberg gab er der Kirchenmusik in St. Johannis schon bald ein anderes, neues Gesicht.

„Sorgfältige Liturgie und abwechslungsreiche Liedauswahl, besondere Akzente, überraschende Interpretationen, Vorspiele und Liedbegleitungen, furiose Orgelnachspiele, stets intensiv vorbereitend und orgelübend in der Kirche, strebend nach Weiterentwicklung seiner Kunst. Und immer wieder füllte er die Feste des Kirchenjahres mit kirchenmusikalischem Reichtum“, so beschreibt ihn Christine Schmid, leitende Superintendentin.

Wertschätzung für den Chor

Neben dem Orgelspiel hat Joachim Vogelsänger viele Dienststunden mit der Kantorei und dem Motettenchor zugebracht. In der Rückschau waren aus deren Sicht die ‚Marienvesper‘, das ‚War Requiem‘ und ‚Die Schöpfung‘ die Highlights. Aber egal ob Gottesdienstgesang, musikalisches Neuland, höchst-anspruchsvolle, filigrane oder monumentale Werke, a cappella, vom Orchester

begleitet oder mit szenischer Darstellung verbunden: Der Chor fühlte sich bei der anspruchsvollen Probenarbeit stets motiviert, gut vorbereitet, wertgeschätzt, stimmlich zu Höchstleistung aufgebaut, mit einem klaren Dirigenten, der Ruhe ausstrahlt, mit Bildern Tonerwartungen vermittelt und den Überblick behält.

„Und es hat immer viel Spaß gemacht!“, so Kirsten Kurpeik aus der Kantorei, „auch und besonders das Turmsingen in der Adventszeit und der Carol Service am 2. Weihnachtsfeiertag.“

„Stets ein wertvoller Ratgeber“

Dr. Grümann, Vorsitzender des Kirchenvorstands St. Johannis, war all die Zeit dabei: „Die Zusammenarbeit war immer sehr angenehm und erfolgreich. Neben der Gestaltung der Kirchenmusik,

Friedrich von Mansberg, Theater Lüneburg:

„Mit Joachim Vogelsänger zusammenzuarbeiten ist eine große Freude. Die gemeinsame szenische Aufführung MASS von Leonard Bernstein war richtungsweisend für die Zusammenarbeit zwischen den Kulturinstitutionen in Lüneburg. Spannende gemeinsame Konzertprogramme wie ‚Carmina Burana‘ im Theater und ‚Die Schöpfung‘ in St. Johannis folgten.“

Henning Voss, Kantor St. Michaelis:

„In der Zusammenarbeit mit Joachim gab es bei ihm nie Konkurrenzdenken oder gar Missgunst; vielmehr hat er die kirchenmusikalische Arbeit in St. Michaelis und St. Nicolai immer mit Wohlwollen begleitet und nach Kräften an gemeinsamen Projekten mitgewirkt. Ich könnte mir keinen besseren Kollegen vorstellen. Joachim ist ein herausragender und inspirierender Musiker – und zwar sowohl als Organist als auch als Chorleiter, was eine echte Seltenheit ist. Er ist aber auch ein sympathischer, zuverlässiger, uneitler und hilfsbereiter Kollege. Und nicht zuletzt ist er mir ein guter Freund!“

St. Johannis

auf die wir sehr stolz sein können, hat er auch bei Fragen der allgemeinen Gemeindegemeinschaft mitgewirkt und war stets ein wertvoller Ratgeber. Er war musikalisch ein großer Gewinn für unsere Gemeinde und hat dazu beigetragen, dass die Kirchenmusik an St. Johannis weit über die Gemeindegrenzen hinaus Bedeutung erlangt hat. Gemeinsam haben wir die Finanzierung der Renovierung der großen Orgel realisiert, welche in ein paar Jahren beginnen wird.“

Und Joachim Vogelsänger selbst? Er blickt mit großer Freude zurück auf das überaus breite und anspruchsvolle Repertoire der Chöre, die Neukonzeption der Singschule mit ihren Räumen, die

über 19 Jahre lang beharrlich verfolgte und nun vertraglich vereinbarte Restaurierung der bedeutenden Bach-Böhm-Orgel sowie die Vervollkommnung der instrumentalen Ausstattung der Kirche mit neuem Flügel, Truhengorgel und der Chororgel. Diese wurde nach seiner Vision und mit viel Engagement wohldurchdacht konzipiert, in der Schweiz gebaut, schließlich Pfingsten 2010 in der Johanniskirche in den Dienst genommen. Christinne Schmid sagt dazu: „Ein neuer berührender Klang für die Gottesdienste, eine ästhetische Freude und ein überzeugender kirchenbaulicher Fingerabdruck des 20. Jahrhunderts!“

Charlotte Ellendorff

Abschied und Willkommen

Sonnabend, 2. Dezember, 18 Uhr: Herzliche Einladung zum festlich-musikalischen Gottesdienst zur Verabschiedung von **Joachim Vogelsänger** mit anschließendem Empfang.

Sonntag, 3. Dezember, 10 Uhr: Im Gottesdienst zum 1. Advent begrüßen wir den neuen **Kantor Ulf Wellner**.

EDEKA WIST AM SANDE

gut sortiert • freundlich • zentral

- Topf- und Schnittblumen in großer Auswahl
- frisches Obst und Gemüse



- Lebensmittel-Vollsortiment
- Große Getränkeauswahl



Direkt an den Bushaltestellen



Seniorenpflegeheim Im Roten Feld

Lernen Sie unsere moderne Einrichtung in zentraler Lage von Lüneburg kennen.

Mitten im Leben – Mitten in Lüneburg

Unsere Leistungen:

- Leicht- bis Schwerstpflege in allen Pflegegraden
- Demenzbetreuung im geschützten Bereich
- Große, wohnliche Einzel- und Doppelzimmer mit Bad
- Abwechslungsreicher, ganzjähriger Veranstaltungskalender
- Partner aller Kostenträger

Bitte vereinbaren Sie einen Termin mit uns – damit wir auf Ihre individuellen Bedürfnisse eingehen können.

DOMICIL – Seniorenpflegeheim Im Roten Feld GmbH
 Stresemannstraße 17 | 21335 Lüneburg
 Telefon: 0 41 31 / 97 87 - 0 | domicil-seniorenresidenzen.de

Sommerfest



Singen, Sonne und fröhliche Gesichter, Dosenwerfen, Gummistiefelweitwurf und Begegnungen, Orgel- und Turmführungen und das Sommerkonzert der Singschule: Das war das Sommerfest in und vor St. Johannis. Herzlichen Dank an alle, die dabei waren!

Jona und der Wal



Eine Woche lang drehte sich in der Kita alles um Jona und den Wal. Jeden Morgen haben wir zusammen Andacht gefeiert und von Jonas Angst und Wut und Gottes Geduld gehört. Die Kinder konnten in einen „Wal-Bauch“ kriechen und hören und riechen, wie es sich dort wohl anfühlt. Es wurde gebastelt, gespielt und gesungen. Am Ende der Woche gingen alle mit einem Ohrwurm nach Hause: „Allein kommst du nicht weiter, das weiß doch jedes Kind. Gott ist dein Begleiter und er ist da, wo Menschen sind.“

Grüner Tisch

Nach dem Gottesdienst noch miteinander plaudern, erzählen, zuhören und Kaffee trinken – das ist der Grüne Tisch in St. Johannis. Er gehört zu unseren Gottesdiensten und zum Gemeindeleben fest dazu und ist eine tolle Gelegenheit für Begegnungen und Gespräche. Damit das jeden Sonntag möglich ist, sucht das Team vom Grünen Tisch Verstärkung. Wer Zeit und Lust hat, sich an einigen Sonntagen um den Grünen Tisch zu kümmern, kann sich bei Ricki Wolf melden: rickiwolf1989@gmail.com



Foto: Ricki Wolf

Erntedank feiern

Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst am 1. Oktober, den wir zusammen mit der Turmführergilde gestalten! Im Anschluss an den Gottesdienst freuen wir uns auf einen gemeinsamen Snack. Bringen Sie gerne etwas fürs Büfett mit, für Getränke sorgen wir!

Goldene Konfirmation

50 Jahre nach der Konfirmation lohnt es sich, gemeinsam zurück zu schauen – und nach vorn. Was hat mein Leben geprägt? Woher hat es sein Muster bekommen? Und was möchte ich mitnehmen in den kommenden Lebensabschnitt? Wir laden herzlich ein zur Goldenen Konfirmation am Sonnabend, 14. Oktober, von 16 - 19 Uhr in St. Johannis. Es erwarten Sie Kaffee und Kuchen, Begegnungen, Impulse, eine Kirchenführung und eine musikalische Abendandacht mit Erneuerung des Konfirmationssegens. Bitte melden Sie sich, wenn Sie 1972 oder 1973 konfirmiert wurden, gern auch mit Ihrer Begleitung, im Kirchenbüro St. Johannis an: kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de, Tel. 554 42.

Gebet für den Frieden:
 Jeden Sonnabend
 um 12:30 Uhr in St. Nicolai

Nutzen Sie unser vielfältiges Angebot: Predigtgottesdienste, Gottesdienste mit Abendmahl oder mit musikalischem Akzent, Gottesdienste in besonderen Formaten. Wir freuen uns auf eine Begegnung!



| | | |
|---|--|---|
| 3. September 13. So. nach Trinitatis | 18 Uhr Evensong mit der Kantorei Pn. Almuth Wiesenfeldt | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Supn. Christine Schmid |
| 10. September 14. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Dorothea Noordveld |
| 17. September 15. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Gottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst P. Dr. Diederik Noordveld |
| 24. September 16. So. nach Trinitatis | 11 Uhr Gottesdienst anschließend Suppe im Gemeindehaus Pn. Almuth Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst mit Begrü- ßung der neuen Kinder der Kita und der Singschule Pn. Dr. Dorothea Noordveld |
| 29. September | 9:30 Uhr Erntedankfrühstück der Behindertenarbeit N.N., Pn. und P. Wiesenfeldt | |
| 1. Oktober Erntedank | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit der Turmführergilde und Gemeindeessen P. Dr. Diederik Noordveld |
| 8. Oktober 18. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Gottesdienst Pn. Almuth Wiesenfeldt | 10 Uhr Kantaten-Gottesdienst Pn. Dr. Dorothea Noordveld |
| 15. Oktober 19. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Gottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst P. Dr. Diederik Noordveld |
| 22. Oktober 20. So. nach Trinitatis | 10 Uhr Gottesdienst N.N. | 10 Uhr Gottesdienst P. i.R. Eckhard Oldenburg |
| 29. Oktober 21. So. nach Trinitatis | 11 Uhr Gottesdienst anschließend Suppe im Gemeindehaus Pn. und P. Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst P. Dr. Diederik Noordveld |
| 31. Oktober Reformationstag | 14 Uhr Offene Chaos-Kirche in St. Johannis Pn. Dr. Dorothea Noordveld mit Team 17 Uhr Gottesdienst in Kooperation mit der ACK in St. Michaelis P. Stephan Jacob | |
| 5. November 22. So. nach Trinitatis | 11 Uhr Kantaten-Gottesdienst mit dem Bach-Chor N.N. | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst Pn. Dr. Dorothea Noordveld |

| | | |
|--|--|---|
| 9. November | 18 Uhr Andacht zum Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 Pn. Almuth Wiesenfeldt | |
| 12. November Drittletzter Sonntag im Kirchenjahr | 10 Uhr Gottesdienst mit Amnesty International Pn. Almuth Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst Pn. Dr. Dorothea Noordveld |
| 19. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Christoph Wiesenfeldt | 10 Uhr Gottesdienst P. Dr. Diederik Noordveld |
| 22. November Buß- und Betttag | 19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Betttag Pn. Almuth Wiesenfeldt | |
| 26. November Ewigkeitssonntag | 11 Uhr Gottesdienst anschließend Suppe im Gemeindehaus P. Christoph Wiesenfeldt | 10 Uhr Abendmahlsgottesdienst P. Dr. Diederik Noordveld |

**REFORMATIONSTAG,
DIENSTAG, 31. 10. 2023**

**"Hier stehe ich,
ich kann
auch anders!"**

**14 - 16:30 Uhr
St. Johannis**
offene Chaoskirche
mit Stationen zum
Basteln, Spielen,
Entdecken und Plaudern
Pn. Dr. Noordveld & Team

17 Uhr St. Michaelis
Reformations-
Gottesdienst
in Kooperation
mit der ACK
P. Jacob



**Die Lüneburger Innenstadtgemeinden
St. Johannis - St. Michaelis - St. Nicolai**

Sa, 2. September, 11 Uhr, St. Nicolai

Musik zur Marktzeit extra

Yuhan Niu aus Hamburg ist bei einem Benefiz-Konzert für die Große Orgel zu hören. Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Sa, 9. September, 18 Uhr, St. Johannis

Geistliche Chormusik aus vier

Jahrhunderten

Mit Werken von Palestrina, Brahms, Parry, Gjeilo und Miskinis. Es singt das Vocalensemble ars nova. Dirigent ist Volkmar Zehner.



Sa, 16., 23. und 30. September, 7. Oktober, jeweils 10 Uhr, St. Nicolai

Geschichtenzeit im Geschichtzelt

Im September/Oktober wird es bunt im Altarraum – da spannen wir das Geschichtzelt auf! Darunter machen wir es uns gemütlich und wir hören zusammen eine Geschichte aus der Bibel. Alle von 0-6 Jahren sind herzlich willkommen. Wer mag, bringt Eltern, Großeltern oder andere Lieblingsmenschen mit!



Sa, 16. September, ab 18 Uhr, St. Johannis, St. Nicolai, St. Michaelis

„Last Night“ des Orgelsommers

Der Lüneburger Orgelsommer schließt traditionell mit einem Wandelkonzert. Die „Last Night“ steht diesmal unter dem Motto „Große Orgel – Große Oper“. Beginn ist um 18 Uhr in St. Johannis, dann geht es weiter nach St. Nicolai und St. Michaelis. An den Orgeln: Stefan Metzger-Frey, Joachim Vogelsänger und Henning Voss. Eintritt 10 € (5 €).

So, 17. September, 15 - 17 Uhr, St. Johannis

Chaos-Kirche für Kinder

Wir bringen St. Johannis zum Singen und Klingen! Bei der nächsten Chaos-Kirche dreht sich alles um Musik, denn Musik gehört zum Glauben dazu und bringt Menschen zusammen. Ihr könnt die Orgeln erkunden, Instrumente bauen, wir singen und experimentieren mit Tönen und Klängen und wählen das Lieblings-(Kirchen-)Lied der Chaos-Kirche! Vorschläge gern an: dorothea.noordveld@evlka.de.



Regelmäßige Termine

(J) St. Johannis
(N) St. Nicolai

Montag

Montagskreis (J)

11 - 13 Uhr

Boule spielen im Kurpark und dabei Gespräche über Gott und die Welt; Infos bei Margret Ackermann und Norbert Mertens: ☎ 47 910

Literaturkreis (J)

15:30 Uhr Gemeindehaus, Infos bei Renate Wiesenfeldt: ☎ 45 926
11. September, 16. Oktober, 13. November

Motettenchor (J)

20 - 22 Uhr
Infos bei Joachim Vogelsänger

Dienstag

Miteinander Bibellesen (J)

10 - 11 Uhr

Gemeindehaus, Infos bei Ellen Ringshausen: ☎ 0173 320 39 41
12. und 26. September, 10. und 24. Oktober, 7. und 21. November

Mittwoch

Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr

Andacht in der Seniorenresidenz Neue Sülze (N) 16 Uhr (1. Mi im Monat)

Mittwuchsgruppe (N) 15 Uhr (14-tägig)
Gemeindesaal

NickiGo (KinderGospelchor) (N) 17 Uhr

Knabekantorei I (ab 7 J.) 16 - 17 Uhr
Knabekantorei II (ab 9 J.) 17:15 - 18:30 Uhr
Infos für die Singschule bei Frauke Heinze

Kantorei (N)

19 Uhr Gemeindesaal, Infos bei Stefan Metzger-Frey

Fr, 29. September, 9:30 Uhr, St. Nicolai

Erntedankfrühstück der Behindertenarbeit

Die Behindertenarbeit des Kirchenkreises lädt ein zum Erntedankfrühstück. Über 200 Menschen aus der Schule am Knieberg, der Lebenshilfe und weiteren Einrichtungen kommen in der Kirche zusammen, um Gott Danke zu sagen. Nach einer Andacht sitzen wir rund um das Mittelschiff zusammen und frühstücken. Alle bringen etwas mit, Marmelade, Käse, Gurken oder einfach gute Laune. Für Getränke, Brot, Brötchen und Butter ist gesorgt.

Fr, 6. Oktober, 20 Uhr, St. Nicolai

Gospelnight

Die Lüneburger Gospelnight gehört seit 2001 zu den Gospel-Highlights im Norden. Eggo Fuhrmann (Foto) und sein Team erwarten u. a. die Stormarn Singers aus Ahrensburg, den Gospelchor Braunschweig und die hiesigen



Chöre aus Adendorf und Reppenstedt. Eröffnet wird der Abend vom Kinder-Gospelchor NickKi-Go, der an St. Nicolai beheimatet ist. Der Vorverkauf läuft.

Di, 3. Oktober, 9 - 11 Uhr und 12 - 14 Uhr, St. Johannis

Türöffner-Tag mit der Maus



Beim Maus-Türöffner-Tag in St. Johannis sind Kinder eingeladen, das größte Instrument der Welt – die Orgel – zu erforschen. Wir werden eine dunkle Treppe hinaufsteigen und durch eine geheime Tür gehen, um

an den Spieltisch der Orgel zu gelangen. Du kannst auf der Orgel spielen, in die Orgel hineinschauen, ein Orgelmodell bauen und die Organistin befragen. Ihr könnt von 9 - 11 Uhr allein kommen oder von 12 - 14 Uhr mit euren Eltern oder Großeltern. Anmeldung: nanette.guenther@googlemail.com. Mehr über den Türöffner-Tag: www.wdrmaus.de.

So, 8. Oktober, 10 Uhr, St. Johannis

Festival ultraBACH: Kantaten-Gottesdienst

Im Rahmen des Festivals ultraBACH erklingt die Kantate „O Ewigkeit, du Donnerwort“ von Johann Sebastian Bach (BWV 20). Mit Solisten, Motettenchor St. Johannis und ensemble reflektor. Die Leitung hat Joachim Vogel-sänger.

Do, 19. Oktober, 20 Uhr, St. Johannis

Triumphalis Dies – Festmusik der Hansestädte

Jährlich neu formiert sich das Europäische Hanse-Ensemble mit talentierten Nachwuchsmusiker:innen auf dem Gebiet der Alten Musik. Erarbeitet werden Werke von Komponisten, die in den Hansestädten gewirkt

Donnerstag

Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr

Mädchenkantorei I (J)
15 - 16 Uhr oder 16:05 - 17:05 Uhr

Mädchenkantorei II (J)
17:15 - 18:30 Uhr

Meditation (J)
20 Uhr
Infos und Anmeldung bei Maria Kadei-Kempers, ☎ 40 90 96

Kantorei (J)
20 - 22 Uhr
Haus der Kirche, Infos bei Joachim Vogelsänger

Freitag

Mittagsgebet (J) 12:05 Uhr

Freitagsgruppe (N)
10 Uhr, Gemeindesaal

Begegnungscafé Plus
15 - 16:30 Uhr (J) und (N), Gemeindehaus
Anmeldung: ☎ 44 542; 25. August (J) Sammelleidenschaften, 6. Oktober (N) Hauptsache gesund?!

Kinderkantorei (J) 15 - 15:30 Uhr oder 15:35 - 16:05 Uhr

Nachwuchschor (J) 16:15 - 17 Uhr

Jugendkantorei (J) 18 - 19:30 Uhr

Factory (Jugendgruppe beim CVJM ab 14 J.) (N)
18:30 Uhr, Finkstr. 4

Nico-Treff (N) 19 Uhr, Gemeindesaal

Samstag

Kirchenführung (J)
12 Uhr
(bis Ende Oktober)

Sonntag
Kirchenführung (J)
11:15 Uhr
(bis Ende Oktober)

haben und deren Werke heute – zu Unrecht – kaum noch eine Rolle spielen. In St. Johannis sind Kompositionen des 16. und 17. Jahrhunderts zu geistlichen und weltlichen Anlässen zu hören. Künstlerische Leitung: Manfred Cordes. Eintritt 15 € (10 €).

Di, 31. Oktober, Innenstadtkirchen
Reformationstag: „Hier stehe ich und kann auch anders“

Die Innenstadtgemeinden laden zur Feier des Reformationstages ein. In St. Johannis findet von 14 - 16:30 Uhr eine offene Chaos-Kirche mit Stationen zum Basteln, Spielen, Entdecken, Plaudern und Kaffeetrinken statt. Um 17 Uhr beginnt in St. Michaelis ein Gottesdienst in Kooperation mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen in Lüneburg.

Sa, 4. November, 19:30 Uhr, St. Johannis
Chor und Orgel



Auf dem Programm stehen die Missa brevis von Zoltán Kodály und das Requiem von Gabriel Fauré. Unter Leitung von Joachim Vogelsänger musizieren der Motettenchor St. Johannis (Foto), Reinhard Gräler (Orgel), Eva Zalenga (Sopran) und Andreas Pruys (Bass). Eintritt 20 €.

So, 5. November, 10 Uhr, St. Nicolai
Kantaten-Gottesdienst

Zu hören ist die Kantate „Wachet! betet! betet! wachet!“ von Johann Sebastian Bach (BWV 70). Mit Solist:innen, den Norddeutschen Symphonikern und dem BachChor Lüneburg. Die Leitung hat Deborah Coombe.

Do, 9. November, 18 Uhr, St. Nicolai
Gedenken an die Reichspogromnacht 1938

Wir erinnern, wie jedes Jahr, an die Schrecken der Reichspogromnacht 1938. Angesichts der aktuellen Entwicklungen ist dies wichtiger denn je. Wir feiern den Gottesdienst in

Kooperation mit der Gesellschaft für christlich-jüdische Zusammenarbeit. Anschließend gehen wir zur Synagogen-Gedenkstätte.

So, 12. November, 10 Uhr, St. Nicolai
Gottesdienst mit Amnesty International

Die Lüneburger Gruppe von Amnesty International ist schon lange mit unserer Gemeinde verbunden. Im Gottesdienst geht es um Menschenrechtskonflikte weltweit und die Frage, wie wir aktiv werden können.

Sa, 18. November, 19:30 Uhr, St. Johannis
Brittens „War Requiem“



Mit dem „War Requiem“ von Benjamin Britten verabschiedet sich Kirchenmusikdirektor Joachim Vogelsänger nach 21 Jahren im Kantorat an St. Johannis von seinem Publikum (→ S. 12). Er spannt

damit zugleich den Bogen zu seinem ersten Konzert in Lüneburg im November 2002: In dem Oratorium „A child of our time“ wendet sich Komponist Michael Tippett ebenfalls gegen Gewalt und Krieg. – Es musizieren: Kantorei und Jugendkantorei St. Johannis, ensemble reflektor, Lüneburger Symphoniker, Signe Heiberg (Sopran), Andreas Post (Tenor), Matthias Vieweg (Bass). Leitung: Joachim Vogelsänger und Thomas Dorsch. Karten: 36/28/22/12 € (29/22/18/7 €).

Sa, 2. Dezember, 18 Uhr, St. Johannis
Kantaten-Gottesdienst

Im Gottesdienst zur Verabschiedung von Joachim Vogelsänger wird die Kantate „Wir danken dir, Gott, wir danken dir“ von Johann Sebastian Bach (BWV 29) aufgeführt. Mit Solist:innen und dem Kantatenorchester, außerdem ist ein „Sing along“ zum Mitsingen geplant. Die Probe für mitsingende Gäste beginnt um 17 Uhr in der Kirche. Noten können vorab beim Kirchenmusikbüro angefordert werden: KiMuBuero.Johannis@gmx.de.

Jeder sieht ein Stückchen Welt ...



... gemeinsam sehen wir die ganze!

BRILLEN CURDT!

Kleine Bäckerstraße No 5 • 21335 Lüneburg • Telefon 0 41 31 / 4 43 62 • brillencurdt.de

Der Lüneburg-Schmuck mit echtem
Lüneburger Salz
veredelt mit 925er Sterlingsilber

Geschmack.
Das weiße Gold.
Lüneburger Pracht.
Unser Salz.



Juwelier
S Ü P K E

Große Bäckerstr. 1 • Lüneburg • www.suepke.de • 04131 / 31713

CARNEHL WIR machen's sauber!



Unsere Leistungen für Geschäfts- und Privatkunden:

- Glasreinigung
- Unterhaltsreinigung
- Teppich- und Polsterreinigung
- Baureinigung
- Spezialreinigung
- Reinigungsgeräteverleih

vieles mehr: www.carnehl-gmbh.de oder 0 41 31 / 4 18 45

CARNEHL GmbH
Grapengießerstr. 26 · 21335 Lüneburg · info@carnehl-gmbh.de



MALERMEISTER-BETRIEB

MALERARBEITEN · BODENBELÄGE · ALTBAUSANIERUNG

Tel: 0 41 31 . 817 43

Fax: 0 41 31 . 817 43

Mobil: 0170 . 830 97 17

info@larf-malermeister.de

Wedekindstraße 4a

21337 Lüneburg

www.Larf-Malermeister.de

Semler

MODE. WELLNESS. KOMFORT.
MADE IN GERMANY



Schnabel

Kompetenz für Ihre Schuhe

Bardowicker Str. 12 · 21335 Lüneburg · Telefon 04131-31201
info@schuhhaus-schnabel.de

CARL SEMLER
Schuhfabrik seit 1863

www.semler.de

HÖRSYSTEME MIT ALLEM

PIPAPO

GERÄUSCH-
UNTERDRÜCKUNG

BLUETOOTH-
STREAMING

FITNESS-TRACKING



MODERNE
AKKUTECHNIK

STURZALARM
SOS

SPRACH-
HERVORHEBUNG

KÜNSTLICHE
INTELLIGENZ

ERINNERUNGS-
FUNKTION



HÖR. SCHMIEDE.

Hörgeräte. Handwerk. Leidenschaft.

HÖR.SCHMIEDE.

Bardowicker Straße 18
21335 Lüneburg

T 04131-8849379

M lg@hoerschmiede.de

W www.hoerschmiede.de



Bestattungsinstitut HORN

Bestattungsvorsorge – Überführung – Tag- und Nachtbereitschaft
Erd-, Feuer-, See- und Friedwaldbestattungen

(04131) 26 42 80

Vögelsen - Handorf





Begegnung in der Vesperkirche

Begegnung und Kultur für alle: Die Lüneburger Vesperkirche bietet auch dieses Jahr an vier Tagen im November viele Aktionen, gute Mahlzeiten und ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm.

Ort: St. Michaelis Lüneburg. Dienstag, 14.11., bis Freitag, 17.11., täglich 16 bis 21 Uhr. Mehr Infos: www.vesperkirche-lueneburg.de

Dem Glauben auf der Spur

„Ich glaube, da ist noch mehr ...“: Ein Glaubenskurs für Anfänger, Neugierige und Suchende beginnt am 23. August um 19:30 Uhr. Der Kurs soll an acht Abenden weniger theologisches Wissen vermitteln, sondern vor allem den christlichen Glauben „erfahrbar“ machen. Willkommen sind alle, die mit ihren Fragen dem eigenen Glauben mehr auf die Spur kommen möchten – egal, wo sie stehen. Eine Kirchenmitgliedschaft ist nicht erforderlich. Anmeldung: Ev. Familien-Bildungsstätte Lüneburg, Tel. 04131 / 44211.

www.familienbildungsstaette.de, Kurs-Nr. 233-221.



Dienstag bis Freitag:
14. - 17. November 2023

**St. Michaelis Lüneburg
wird zur Vesperkirche**

Aktionen • Mahlzeit • Bühne
täglich 16 bis 21 Uhr

www.vesperkirche-lueneburg.de

Gefördert durch:
Hanns-Liße-Stiftung • Lüneburger Bürgerstiftung • Stiftung „Diakonie – ich mache mit“ • Ev.-luth. Landeskirche Hannover • Diakonisches Werk: Hand in Hand für Niedersachsen • Stiftung Lions Club Lüneburg



**WIR ZUSAMMEN
FÜR LÜNEBURG!**

DER PARITÄTISCHE LÜNEBURG

| | |
|---------------------------------|----------------|
| AMBULANTE PFLEGE | 8618 19 |
| ESSEN AUF RÄDERN | 8618 16 |
| HAUSNOTRUF | 8618 26 |
| PERSÖNLICHE ASSISTENZ | 8618 29 |
| SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE | 8618 20 |
| FREIWILLIGENAGENTUR | 8618 36 |
| WOHNEN MIT SERVICE | 8618 15 |

Alte Stadtgärtnerei
Heidelberg-Domizil Reppenstedt
Domizil Bockelsberg I
Domizil Bockelsberg II
Quartier am PARLÜ
Ratsdomizil Adendorf
Wohnpark Bülow's Kamp
Wohnpark Häcklingen

**Alle Kontaktdaten finden Sie auf:
www.lueneburg.paritaetischer.de**



Wir geben dem Stein Persönlichkeit

Grabmalberatung
Natursteintechnik
Restaurierung

Göxer Weg 8 & 19, Am Waldfriedhof
21337 Lüneburg

Tel. 0 41 31 - 5 23 29
www.mencke-naturstein.de



Am Ende der Reise in guten Händen

Wir beraten Sie, nennen die Kosten, nehmen Ihnen alle Formalitäten ab und begleiten Sie in der schweren Zeit der Trauer.

- Erd-/Feuer-/See- und Baumbestattungen
- Bestattungsvorsorge

PEHMÖLLER

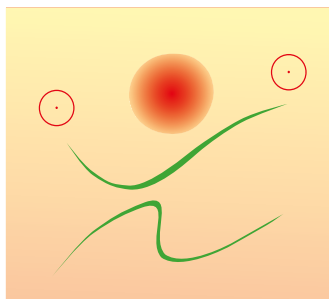
Bestattungshaus

☎^{24h} 04131/43071

Rote Straße 6 | Lüneburg

- eigene Trauerhalle
- Trauercafé
- Trauerbegleitung

www.pehmoeller.de



Frieda Brehler
Tel. 04131/2217911
frieda.brehler@t-online.de

Körper, Geist und Seele
in Balance



Selbsteilungskräfte stärken
Lebenslanges, stressfreies Lernen
Emotionale Ausgeglichenheit



Einzelarbeit • Workshops • Kurse
in Reppenstedt und Lüneburg



Begleitende Kinesiologinnen
BK DGAK zertifiziert



Marlene Rickert
Tel. 04131/390154
rickert.marlene@posteo.de



PRINT

POST

PAPER

Kompetenz und Service rund um Ihre Sendungen.
Zweimal in Lüneburg.

VARIO PAPER

VARIOPAPER KREIDEBERG
Thorner Straße 13



VARIOPAPER NICOLAI
Rotehahnstraße 3-4

www.vario-paper.de



Foto: Volker Butenschön

„Denn er hat
seinen Engeln
befohlen, dass sie
dich behüten
auf allen deinen
Wegen“

Psalm 91,11

Der Engel bei Maria

Das Relief, um das es heute geht, befindet sich in der Nähe der Taufe in St. Johannis.

Was sehen wir? Dadurch, dass das Relief in der Wand eingemauert ist, suggeriert es uns, dass die Begegnung zwischen Maria und dem Engel in einem engen Innenraum stattfindet. Es vermittelt so eine sehr intime Atmosphäre.

Maria sitzt auf einem Schemel; das lange, wallende Haar fällt offen über ihre Schultern; ein weiter, fülliger Rock fällt weich bis zum Boden. In den Händen hält sie ein Buch, vermutlich die Bibel. Sie könnte hier schon Stunden gesessen haben.



Der Engel auf der linken Seite begrenzt mit seinen Flügeln den Raum; er quetscht sich geradezu in den Raum. Er macht eine einfache Kniebeuge, das heißt, nur ein Knie ist am Boden. Das ist eine schnelle Bewegung. Anrauschen, knien – der Engel ist in Bewegung! Er hat einen Zettel in der Hand, eine Botschaft: Du wirst schwanger werden mit einem auserwählten Kind: Jesus! Es ist die frohe Botschaft an alle Menschen!

Gudrun Jesussek

Danke

Förderkreise und Stiftungen

Viele Projekte und Angebote in unseren Gemeinden können nur mit Spenden und finanzieller Unterstützung durch unsere Fördervereine und Stiftungen umgesetzt werden. Dafür sind wir sehr dankbar. Wenn Sie diese Arbeit unterstützen möchten, finden Sie hier alle weiteren Informationen:

Förderkreis für die Kirche St. Johannis zu Lüneburg e.V.

Zur Erhaltung der Bausubstanz und der Kunstschatze
Vorsitzender: Florian Rollert, florian.rollert@web.de
IBAN: DE53 2406 0300 7101 8085 06

Stiftung St. Johannis zu Lüneburg

Zur Unterstützung der Arbeit an St. Johannis
Vorsitzender: Dr. Harald Grüermann,
dr.gruermann@gruermann.eu
IBAN: DE25 2405 0110 0000 0725 95

Bach-Böhm-Gesellschaft Lüneburg e.V.

Zur Unterstützung der Kirchenmusik an St. Johannis
Vorsitzender: Leo Goertz, leo-goertz@t-online.de
IBAN: DE86 2405 0110 0050 0327 05

Förderverein der Singschule St. Johannis Lüneburg e.V.

Vorsitzende: Dr. Adelheid Schellmann,
fv.singschule-lueneburg@web.de
IBAN: DE 97 2405 0110 0065 787053

Musik- und Orgelbauverein St. Nicolai e.V.

Zur Förderung der Kirchenmusik in St. Nicolai
Vorsitzende: Gerda von Schmidt, g.vschmidt@gmx.de
IBAN DE81 2405 0220 0000 0999 11

Bürgerstiftung St. Nicolai

Zur Unterstützung der Integration von Menschen mit Behinderungen und der Gemeindegarbeit in St. Nicolai
Vorsitzender: Henning J. Claassen,
info@buergerstiftung-st-nicolai.de
IBAN: DE58 2405 0110 0000 0727 77

Zur direkten Förderung der Gemeindegarbeit in der jeweiligen Gemeinde verwenden Sie bitte die Bankverbindung, die auf der letzten Seite angegeben ist. Vielen Dank!

Nehmen Sie gerne Kontakt auf!



| | | |
|---|---|--|
| Öffnungszeiten der Kirche | Montag bis Samstag 11 - 17 Uhr Sonntags nach dem Gottesdienst | Dienstag bis Sonntag 12 - 17:30 Uhr |
| Gemeindebüro | Marlene Rickert Lüner Str. 15 21335 Lüneburg ☎ (04131) 24 30 770 Dienstag bis Freitag 10 - 12 Uhr gemeinde.nicolai.lueneburg@evlka.de | Katja Schmerder Bei der St. Johanniskirche 2 21335 Lüneburg ☎ (04131) 44 542 Dienstag bis Freitag 9:30 - 12 Uhr kg.st.johannis.lueneburg@evlka.de |
| Pfarramt | Pastorin Almuth Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 23 89 58 Pastor Christoph Wiesenfeldt mobil 0176 - 58 91 76 70 ☎ (04131) 24 30 771 pfarramt.nicolai.lueneburg@evlka.de | Pastor Dr. Diederik Noordveld Pastorin Dr. Dorothea Noordveld ☎ (04131) 43 461 diederik.noordveld@evlka.de dorothea.noordveld@evlka.de |
| Kirchenvorstand (Vorsitzende) | Kirsten Ahrens-Imhorst ☎ (04131) 3 54 02 kirsten.ahrens-imhorst@evlka.de | Dr. Harald Grürmann ☎ (04131) 24 40 50 dr.gruermann@gruermann.eu |
| Kirchenmusik | Stefan Metzger-Frey ☎ (04131) 24 30 774 kirchenmusik.nicolai.lueneburg@evlka.de | KMD Joachim Vogelsänger ☎ (04131) 60 55 718 kmd.lueneburg@gmx.de Kantorin Frauke Heinze singschule-lueneburg@web.de |
| Küsterei | Maik Ondra ☎ (04131) 8 64 47 89 kuesterei.nicolai.lueneburg@evlka.de | Waldemar Firus und Hans-Jürgen Stiller ☎ (04131) 60 55 717 kuesterei_johannis@gmx.de |
| Kita | | Susanne Koops ☎ (04131) 414 08 kts.johannis.lueneburg@evlka.de |
| Internet | https://st-nicolai.wir-e.de | www.st-johanniskirche.de www.facebook.com/stjohanniskirche |
| Bankverbindung | Kirchenkreisamt Lüneburg, IBAN: DE 9624 0501 1000 0000 0216, BIC: NOLADE21LBG Bitte die jeweilige Kirchengemeinde und den Verwendungszweck angeben. | |
| Behindertenarbeit des Kirchenkreises | Büro: Lüner Str. 14, 21335 Lüneburg, ☎ (04131) 24 30 786, behindertenarbeit@kirchenkreis-lueneburg.de, behindertenarbeit.wir-e.de | |

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände der Lüneburger Gemeinden St. Nicolai und St. Johannes
 Redaktion: Detlev Brockes, Silvia Deller, Charlotte Ellendorff, Margret Homola, Dr. Dorothea Noordveld (v.i.S.d.P.), Joachim Vogelsänger, Almuth Wiesenfeldt
 Gestaltung: Volker Butenschön,
www.butenschoendesign.de
 Druck: Gemeindebriefdruckerei,
 29393 Groß Oesingen, Auflage: 10.000

